



Josef Schick,  
Geschäftsführer  
Kulturvernetzung  
Niederösterreich

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Vor einigen Wochen wurde die neue niederösterreichische Kulturstrategie veröffentlicht. Es handelt sich dabei um ein Papier, das den Rahmen für die Kulturpolitik des Landes definiert – für die kommenden 10 bis 15 Jahre.

An oberster Stelle steht dabei die Unabhängigkeit und Freiheit der Kunst. Weiters soll eine Ausgewogenheit zwischen Tradition und Brauchtum sowie neuen Strömungen unterstützt werden. Zeitgenössische Kunst und Kultur soll gefördert, Kulturschätze bewahrt werden. Kultur soll in allen Regionen des Landes ermöglicht und auch grenzüberschreitend umgesetzt werden. Auch die Vernetzung bildet einen zentralen Punkt. Insgesamt geht es darum, die Vielfalt des kulturellen Geschehens im Land zu erhalten und möglichst noch weiter zu stärken. Für Sie bedeutet das vor allem, dass der erfolgreich eingeschlagene Weg fortgesetzt wird und Veränderungen mit der gebotenen Behutsamkeit vorgenommen werden. Details auf: [www.kulturvernetzung.at](http://www.kulturvernetzung.at)

Josef Schick,  
Geschäftsführer  
Kulturvernetzung NÖ

Eine Kooperation der  
NÖ Kulturvernetzung  
und der NÖ Nachrichten

[josef.schick@kulturvernetzung.at](mailto:josef.schick@kulturvernetzung.at)

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH



# Eine musikalische Sonntagsmelange

**Lazy Sunday mit Paradicso: 19. Februar, 11 Uhr, Saal im Schloss, Schlossplatz 2, Wolkersdorf**

Das forumschlosswolkersdorf lädt zu einer Melange aus Jazz, Klezmer und kreolischer Musik. Am 19. Februar findet wieder der Lazy Sunday – der kulinarische Kulturgenuss im stimmungsvollen Ambiente des Wolkersdorfer Schlosses – statt.

Die Musik von Paradicso klingt nach der weiten Welt.

Fernweh und Sehnsucht vermengen sich mit ausgelassener Lebensfreude und kreieren mit Elementen aus Jazz, Swing, Klezmer, Bossa Nova und kreolischer Musik aus Réunion eine überraschend fruchtige Melange, die dann alles andere als zufällig klingt.

Kulinarisch verwöhnt werden die Gäste wieder mit Schmanckerln vom Biohof Vogt. [www.forumwolkersdorf.net](http://www.forumwolkersdorf.net)



Im Rahmen von Lazy Sunday bietet Paradicso einen Mix aus Jazz, Klezmer und kreolischer Musik. Foto: zVg

## Fetzig, lustig, gut

**Tullnerfelder Dämmerchoppen mit Hans Ecker Trio und Lustiger Hermann: 18. Februar, Gasthaus Maurer Zum Goldenen Adler, Hauptplatz 15, Großweikersdorf**

Beim schon traditionellen Tullnerfelder Dämmerchoppen mit dem Lustigen Hermann gibt es eine ganz besondere Kombination – ein Feuerwerk an Witzen, Parodien und guter Unterhaltungsmusik.

Der Lustige Hermann verursacht „Lachmuskeltäter“ und das Hans Ecker Trio begibt sich traditionell auf neue Wege:

Hans Ecker, Peter Jägersberger und Rudi Bichler haben in den 90er Jahren zusammengefunden und ein eigenständiges Repertoire – vom Wienerlied über Parodien bis hin zu rockigen internationalen Klängen – entwickelt. Wenn Hans Ecker alles aus seiner Stimme herausholt, zwischendurch echte „Wiener Wuchteln schiebt“ und einige fetzige Blue Sharp-Soli loslässt, dann bekommen die Begriffe „Wienerlied“ und „Wiener Schmah“ eine neue Bedeutung. [www.donaukultur.com](http://www.donaukultur.com)

## Der Blick auf den Alltag

**Kabarett „unjugendfrei“, Manuel Dospel: 18. Februar, 19 Uhr, Alte Schule, Kirchenstraße 36, Poysbrunn**

Im Programm „unjugendfrei“ spiegelt Manuel Dospel die Dinge des Alltags aus seiner Sicht wieder. Und trotzdem: Das eine oder andere könnte jedem schon passiert sein... und ist es wahrscheinlich auch.

So entsteht schlussendlich ein Mix aus klassischem Kabarett, Liederparodien und Stimmimitationen. Neben selbst erlebten und ironischen Geschichten geht es der kompletten Gesellschaft an den Kragen – alle bekommen ihr Fett weg – und das erbarmungslos und manchmal auch brachial.

Manuel Dospel, der „Newcomer des Jahres 2016“, der Gabel des Kabarett, nimmt kein Blatt vor den Mund. Neben einer gehörigen Portion Selbstironie und Zweideutigkeit wird nicht nur dem normalen Bürger der Spiegel vorgehalten, es geht auch den Stars und Sternchen an den Kragen.

[www.maerchendorf.at](http://www.maerchendorf.at)

## Tierisches Duo auf der Bühne

**„Kasperl, das Meerschweinchen Boris und das Tanzschaf Fanny“ Marionettentheater mit He-Lo Szenarium: 10. und 17. Februar, 16 Uhr, 12. und 19. Februar, 10.30 und 15 Uhr, Puppentheatermuseum, Laaer Straße 32, Korneuburg**

Das königliche Meerschweinchen Boris ist schlecht aufgelegt. Kasperl schlägt vor, es doch in den Zirkus mitzunehmen. So verliebt sich Boris in das tanzende Schaf Fanny. Tanzen kann er mit seinen kurzen Beinchen nicht, also träumt er davon, mit Fanny alleine auf einer Bühne zu stehen. Kasperl erreicht zuletzt, dass der König Boris einen großen Orden verleiht, und alles wird gut.



Martin Spengler & die foischn Wiener spielen und singen am 24. Februar im Alten Depot in Mistelbach. Foto: Philip Kerber

# Die Musik als Zuhause

**Martin Spengler & die foischn Wiener „Umwege erhöhen die Ortskenntnis“: 24. Februar, 20.30 Uhr, Altes Depot, Oserstraße 9, Mistelbach**

Martin Spengler fand mit Blues, Soul und Jazz im Wienerlied sein musikalisches und textliches Daheim. Ein Zuhause, das wie jede Heimat natürlich da ist, um es immer wieder zu verlassen und dahin zurückzukommen, es in Frage zu stellen und mit anderen möglichen Daheimaten zu vergleichen. Denn Umwege erhöhen noch immer die Ortskenntnis.

Der erste Auftritt der „foischn Wiener“ fand im September 2012 im Weinhaus Sittl statt. Gleich danach waren sie „on air“ bei Willi Resetarits' Trost und Rat zu hören. Die erste CD

„die liebe da dod und die aundan gfrasta“ erschien im Mai 2012, von der auch Willi Resetarits begeistert war, der beim Lied „Schokoladenwind“ mitsingt und dieses auf der letzten Produktion „Ois offn“ mit seiner Formation Stubnblues auch coverte. 2014 erschien dann schließlich das zweite Album „Vü föd ned“. [www.altesdepot.at](http://www.altesdepot.at)

# Man(n) bleibt Kind

**Fredi Jirkal „Best of“: 2. Februar, 20 Uhr, Kunstwerk, Gasthuber's Restaurant und Bühne, Bahnhofplatz 9, Stockerau**

Fredi Jirkal bringt das Beste aus allen Programmen, aber auch Aktuelles, manchmal auch Neues – jedenfalls authentisch, spontan und „situationselastisch“. Aus seinen bestehenden Programmen, wie beispielsweise „Mei Rayon“, „Kinderwunsch“ und „Man(n) bleibt Kind“.

Jirkal verkörpert das Kind im Mann schlechthin – und kann

sich daher selbst spielen – im Leben und auf der Bühne. Es überwiegt die emotionale Intelligenz. „Man(n) bleibt Kind“ ist dem authentischen Sympathieträger auf den Leib geschrieben.

Jirkal ist nicht nur ein Kabarettist mit Wortwitz und „Wiener Schmah“, sondern auch ein Schauspieler mit komischem Talent. Er bietet erstklassiges, unterhaltsames Kabarett – lebendig, pointiert, begeisternd – und bleibt dabei trotzdem stets authentisch. [www.kunstwerk.at](http://www.kunstwerk.at)



Fredi Jirkal zeigt am 2. Februar das Beste aus seinen bisherigen Programmen. Foto: Udo Leitner

## VERANSTALTUNGEN

### KINO

○ **forumschlosswolkersdorf** „Suffragette“, 1. Februar, 20 Uhr; „Risttuules – In the Crosswind“, 12. Februar, 15.30 Uhr, Schlossplatz 2 [www.forumwolkersdorf.net](http://www.forumwolkersdorf.net)

### ○ Filmclub Retz

„Die Geträumten“, 11. Februar, 20 Uhr, Hauptplatz 16 [www.filmclubretz.at](http://www.filmclubretz.at)

### ○ Lichtspiel Mistelbach

„Paterson“, 14. Februar, 19.30 Uhr, Kronen-Kino, Oberhoferstr. 15 [www.filmkunstkino.at](http://www.filmkunstkino.at)

### ○ Kulturmü'p Hollabrunn

„Das brandneue Testament“, 24. Februar, 19.30 Uhr, Mühlenring 2 [www.kulturmue.at](http://www.kulturmue.at)

### ○ Konzerthaus Weinviertel

„Ein freudiges Ereignis“, 26. Februar, 18.30 Uhr, Hornerstraße 7, Ziersdorf [www.konzerthaus-weinviertel.at](http://www.konzerthaus-weinviertel.at)

### TIPPS

#### AUSSTELLUNGEN, THEATER

Galerieführer Weinviertel-Waldviertel und Theaterführer Weinviertel, kostenlos zu bestellen unter 02572/20 250, [weinviertel@kulturvernetzung.at](mailto:weinviertel@kulturvernetzung.at) oder Download auf [www.kulturvernetzung.at](http://www.kulturvernetzung.at)

Alle Veranstaltungen auch im Veranstaltungskalender auf [www.kulturvernetzung.at/kulturgenuss](http://www.kulturvernetzung.at/kulturgenuss)

## Grooven ohne Instrumente

**Flying Pickets „Strike again“: 17. Februar, 19.30 Uhr, Konzerthaus Weinviertel, Horner Str. 7, Ziersdorf**

Sind sie Schauspieler, die singen können? Sind sie Musiker, die auch schauspielern können? Ohne Zweifel sind die Flying Pickets die berühmteste A-cappella-Band Europas. Seit Anfang der 80er-Jahre schaffen es die britischen Vokalartisten, ganz ohne Instrumente die verschiedensten Rhythmen und Grooves entstehen zu lassen. [www.konzerthaus-weinviertel.at](http://www.konzerthaus-weinviertel.at)